

Bei ungewöhnlich hoher Sonnenscheindauer deutlich zu warm und etwas zu trocken

Sonnenscheinreichster Januar seit Beginn der Schussenrieder Wetteraufzeichnungen

STATISTIK für JANUAR 1999:

(* Mittelwert der Jahre 1980 bis 1999, alle anderen Mittelwerte beziehen sich auf den Zeitraum 1951 bis 1970)

Monatsmittel:	+ 0,65°C	(- 1,25°C)*
Frosttage:	25	(26,9 Tage)
Eistage:	3	(13,1 Tage)
Niederschlag:	43,6 mm	(47,9 mm)* = 87,2 %
Tage mit $\geq 0,1$ mm:	15	(14,9 Tage)
Tage mit $\geq 1,0$ mm:	10	(10,1 Tage)
Tage mit $\geq 10,0$ mm:	0	(0,9 Tage)
Mittlere Luftfeuchte:	83,6 %	(88 %)
Tage mit Nebel:	8	(8,6 Tage)
Tage mit Schneedecke:	10	(20,5 Tage)
Tage mit Gewitter:	0	(0,1 Tage)
Mittlere Bedeckung:	62,1 %	(82 %)
Gesamtsonnenscheindauer:	92,4 Stunden	(48,7 Stunden)
Heitere Tage:	2	(0,9 Tage)
Trübe Tage:	9	(20,1 Tage)

Skilanglauf auf der "Atzenberger Höhe" an vier Tagen (am 13. sowie vom 29. bis zum 31.) möglich, am 10. sowie am 28. und 29. allerdings nur bedingt.

STATISTISCHE AUFFÄLLIGKEITEN:

- Mit einer Gesamtsonnenscheindauer von 92,4 Stunden sonnenscheinreichster Januar seit Erfassung dieses Wertes im Jahre 1981. Mittlere Bedeckung: 62,1 % (82 %). Damit wurde der bisherige Rekordwert von 65,9 % (1993) deutlich unterboten. 9 trübe Tage (20,1 Tage)
- Ähnlich wie im Vorjahr war auch dieser Januar mit einer Durchschnittstemperatur von + 0,65°C (- 1,30°C) deutlich zu warm. 3 Eistage (13,1 Tage)
- 10 Tage mit Schneedecke (20,5 Tage)
- Am 27. wurden in Skandinavien sowie im angrenzenden Rußland mit bis zu minus 57,5°C (Jarensk) die tiefsten jemals in Europa gemessenen Temperaturen verzeichnet. > s. auch Bemerkungen!